



Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

St. Peter-Paul

Hermannsburg Oktober / November 2025



Alle gute Gabe

Voll des Staunens

Frieden wecken

Tausend Tauben

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Erntedank – was bedeutet das heute für uns?

Zunächst einmal verbinden wir damit: Danke sagen für die Ernte; danken für das, was auf dem Feld oder im Garten gewachsen ist. Aber wie steht es tatsächlich mit der Dankbarkeit, wenn ich gedankenlos in den Supermarkt gehen kann und vieles an Obst und Gemüse das ganze Jahr über in den dortigen Ständen selbstverständlich bereit liegt. Die Wertschätzung und Dankbarkeit gehen bei der Fülle an Angeboten meist verloren. Auch treten die Mühen und Sorgen der Landwirte im Blick auf wetterbedingte Missernten oftmals in den Hintergrund und geraten in Vergessenheit. Da ist es doch gut, sich dessen bewusst zu werden, was wir an Gutem erlebt haben.

Lesen Sie dazu interessante Beiträge in dieser Klink. Gerade auch dazu, wie sich die Verhältnisse im Laufe der letzten Jahre gewandelt haben. Ein Beispiel ist das Repaircafé, das in unserer Gemeinde Möglichkeiten bietet, kaputte Gegenstände wieder in Ordnung zu bringen. Dafür sind wir dankbar.

Im Namen des Redaktionskreises danke ich auch allen Autoren und Autorinnen für die Beiträge in dieser Klink-Ausgabe.

Sigrid Pfeil



Inhalt

Im Wandel der Zeit	4
Kinder, vergesst das Danken nicht!	5
Aus Gemeinde, Kirchenvorstand und Pfarramt	6
Posaunenkonzert/Adventskonzert der Kantorei....	7
Gottesdienste & Veranstaltungen	8
Reperaturcafé / Aufatmunggottesdienst	11
Komm den Frieden wecken - FriedensDekade	12
Tausend Tauben für den Frieden	13
Kids-/Teensseite	14
Studientag Ökumene.....	16

Impressum

Herausgeber: St. Peter-Paul-Kirchengemeinde Hermannsburg,
Billingstraße 18, 29320 Hermannsburg, Tel.: 05052-431

Redaktionsteam: Susanne Biedermann, Kathrin Bösemann, Erich Fiebig,
Katrín Maly, Ulrich Noetzel und Sigrid Pfeil

E-Mail: klinke@peter-paul-hermannsburg.de

Verantwortlicher i. S. des Nds. Pressegesetzes: Ulrich Noetzel

Auflage: 2.500 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Nächster Redaktionsschluss: 1. November 2025

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, die eingesendeten
Artikel zu kürzen.



Voll des Staunens...

Liebe Gemeinde, wenn wir dieses Heft in Händen halten, ist der Sommer schon vorbei. Dafür dürfen wir uns über die Ernte freuen. Wir denken vielleicht an Getreide-Ernte, Obsternte oder Weinlese. Es gibt auch eine "Ernte" in übertragenem Sinn: Durch den Einsatz so vieler Menschen, die öffentlich sichtbar oder im Hintergrund wirkend unsere Gemeinde aktiv gestalten und ihr ein Gesicht verleihen. Schauen Sie nur mal auf die 15. Seite dieser Klinke oder in den Bürokalendar unserer Pfarramtssekretärin Mira Bethe – wir haben Grund zur Dankbarkeit, wenn wir sehen, was in unserer Gemeinde an Ernte da und möglich ist!

Der Herbst eignet sich gut, um sich bewusst zu machen, was Ernte heißt: Dass zu Beginn etwas klein anfängt, um dann hoffentlich aufzublühen, zu wachsen und schließlich Frucht zu tragen – im Frühjahr kleine rosaweiße Blüten auf knorrigen Ästen, nach dem Sommer dann reife rot-grün-braun-gelbe Früchte. Nicht unbedingt genormt rund oder groß, hin und wieder auch wurmstichig. Etwas zäh beim ersten Biss, aber saftig süß, so dass man sich den Mund wischen muss. Manchmal auch die Augen, vor Ehrfurcht. Dass aus kleinen, einzelnen, schrumpeligen Kartoffeln, die in der Erde liegen, sichtbar grünes Kraut aufgeht, und unsichtbar im Boden Knollen wachsen, die jetzt nur noch ausgegraben werden müssen, damit wir Salz-, Brat-, Ofen- und andere Gerichte mit Kartoffeln genießen können. Dass aus einer Idee ein Projekt, eine Aktion, eine Blüte oder Frucht wird, die über sich selbst hinaus auch andere erfreut und nährt.

Gott hat versprochen, dass Saat und Ernte nie aufhören. Er hat nicht gesagt, dass es immer im Überfluss sein wird. Aber genug, denn die Erde bringt ausreichend für alle hervor. Dass die einen im Überfluss leben und die anderen im Mangel, das ist himmelschreiendes Unrecht und muss aufhören!

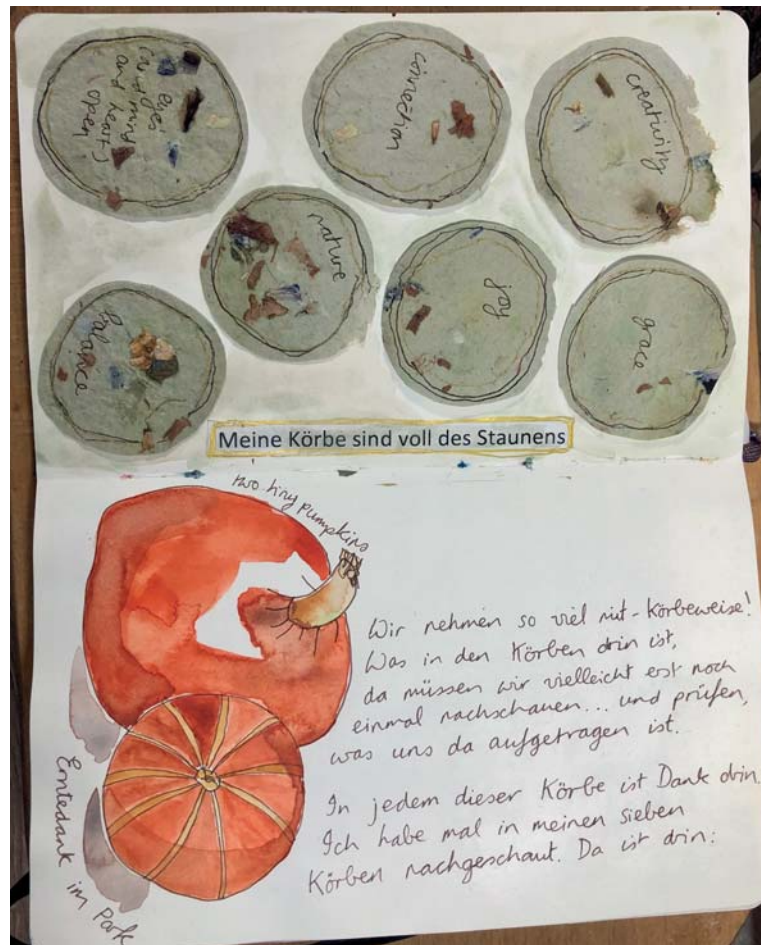
Ernte zeigt, dass unser Leben umsorgt ist von Gott. Auch, wenn es nicht so vorherzusehen ist, wie wir es gerne hätten: mal sind wir fröhlich, mal traurig, an einem Tag gesund, am nächsten krank, an einem Tag reich, am nächsten arm, an einem Tag lebendig und am nächsten Tag schon tot.

Verlässlich – „stabil!“ – in unserem Leben ist Gott. Auch wenn Ernte, Erfolg und Prognosen unsichere Faktoren sind (auch in unserer Gemeinde), muss uns beim Ernteblick auf Ihn nicht griesgrämig zumute werden. Gott ist Saat und Ernte, Hirte, Wasser, Brot und Wein, Bleibe.

Beides ist wichtig, auch in Peter-Paul: auf die Zahlen zu sehen – und das Geschenkte wahrzunehmen. Mit Berechnung zu leben, zum Guten und zum Bösen – und sich im Genugsein zu bergen. Ich glaube, dass dieses Urvertrauen, unser Wissen um die "Kartoffeln"

im Boden, auch wenn wir sie nicht im Voraus sehen, zählen und wiegen können, uns leben lässt. Dass wir an die Gewissheit anknüpfen, dass Gott mit uns Menschen, für uns Menschen und, wenn es zu unserem Besten ist, auch mal gegen uns Menschen dafür sorgen wird, dass Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht - und Saat und Ernte nie aufhören werden. Ich wünsche Ihnen und Euch einen staunenswerten Herbst und Gottes Segen – komme, was mag.

Herzlich Ihre/Eure
Pastorin Stefanie Fendler



In jedem Korb steckt Dank, Bild: Phoebe Noetzel

Im Wandel der Zeit

Das Erntedankfest in der Kindertagesstätte

Vor vielen Jahren war das Erntedankfest im Kindergarten eines der Höhepunkte im Jahr. Gleich nach den Sommerferien ging der Einstieg in das Thema schon los. Alle Kinder waren 4, 5 oder wurden sogar bald 6 Jahre alt. Somit ließ ihr Entwicklungsstand ein schnelles thematisches Eintauchen so früh in einem Kindergartenjahr zu. In der August-Lebenswelt der Kinder war es schließlich der Alltag: ob Äpfel pflücken, Mohrrüben ernten oder Kartoffeln aus dem Acker holen; ob backen, einkochen oder Tiere füttern – die meisten Familien lebten von und mit der Natur oder hatten in ihrer Freizeit damit zu tun. Im Kindergarten wurden passende Lieder gesungen, gebastelt, gemalt (eigentlich gab es keine Wand und kein Fenster, welches nicht mit Obst und Gemüse aus Papier oder Fingerfarbe „verziert“ war), Gedichte auswendig gelernt, ein Gottesdienst wurde vorbereitet bzw. „eingeübt“ und aus ganz Hermannsburg kamen zahlreiche Erntegaben in die Kirche (siehe Fotos und Bericht aus den Jahren 1982, 1985 und 1987).

Ich selbst habe als glückliches Bäcker-Kind im „Kindergarten Hacciusstraße“ Hermannsburg, diese Zeiten miterlebt und ich war mal eine Kartoffel und auch mal eine Sonne im Erntedankgottesdienst.



Kinder tragen ihre Gabe zur Kirche 1987, Foto: B. von der Ohe



Erntedankfest aller Kindergärten 1982, Foto: B. von der Ohe

Die Zeiten haben sich nun gewandelt. Erntedank ist heute an einem schwierigen, anders besetzten, sehr intensiven Zeitpunkt im Kita-Jahr: der Eingewöhnung. Wir haben in diesem Jahr über 40 neue Kinder. Diese sind 1-3 Jahre alt. Sie brauchen in der ersten Kennenlernphase hier ihre BezugserzieherInnen, Begleitung ihrer Eltern, die anderen Kinder, viel Zuwendung, bekannte Räumlichkeitenund keine thematische Arbeit und keine aufwendigen Ausflüge in unbekanntes Terrain. Es geht in unserer pädagogischen Arbeit auch nicht mehr um die Darstellung nach außen, sondern nach innen: Was brauchen die Kinder? Und sie brauchen einen guten Anfang, eine Eingewöhnung mit sicherem Bindungsaufbau und gute Übergänge von Familie zu KiTa, von Krippe zu Kindergarten und Kindergarten zu Schule. Der Lohn für diese intensive Phase ist eine erfüllende und glückliche KiTa-Zeit für alle Beteiligten.

Der Herbst-Höhepunkt „Erntedank“ wurde durch die Veränderungen in unserer Gesellschaft, die dadurch veränderten Strukturen in einer Tageseinrichtung für Kinder und durch die zeitliche Überschneidung durch den

Herbst-Höhepunkt „Eingewöhnung“ abgelöst.

Natürlich hat Erntedank auch heutzutage seinen Platz in der religionspädagogischen Arbeit in der Pusteblume. Auch wenn die meisten Familien keinen Gemüsegarten mehr haben, bekommen wir gelegentlich Erntegaben wie z.B. Äpfel und Kürbis. Wir haben auch eigene Beete im Bürgergarten gegenüber auf dem Gelände des EBHs, die wir gemeinsam mit den Kindern bearbeiten und z.B. Kartoffeln ernten. Wir kochen leckere Sachen daraus und basteln zum Thema. Und natürlich gibt es auch eine Erntedank-Andacht mit Pastor Noetzel, in der wir gemeinsam Gott für seine geschenkten Gaben der Natur danken, ihn loben, gemeinsam singen und beten.....nur halt in den vertrauten Räumlichkeiten der KiTa Pusteblume.

Liebe dankbare Grüße aus der Pusteblume von

Britta von der Ohe

Kinder, vergesst das Danken nicht!

Erntedank auf dem Bauernhof

Meine Gedanken zum Erntedankfest sind geprägt von Kindheitserinnerungen in den 70er Jahren. Zusammen mit drei Geschwistern bin ich auf einem landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb aufgewachsen. Natürlich bewirtschafteten Mutter und Großmutter auch einen großen Nutzgarten für die Grundversorgung der Großfamilie. Es war eine große Freude, wenn die ersten Radieschen und der zarte Salat im Garten geerntet werden konnten oder die köstlichen noch viel zu kleinen Erb-

senschoten endlich gepflückt werden durften. Selbstverständlich wurde alles Obst und Gemüse aus dem Garten und von den Obstbäumen verarbeitet und mühsam auf dem Kohlenherd für den Winter eingekocht.

Aber auch auf dem Acker und den Wiesen wurde geerntet: Alle, oft auch die Nachbarn, haben geholfen beim Heu oder Stroh laden, von Hand kunstvoll gepackt auf die Anhänger. Gleichzeitig mussten die Anhänger zuhause wieder abgeladen werden, zum Glück hatten

wir ein Förderband und mussten die Bunde nicht von Hand auf den Heu- und Strohboden stecken... Meistens war es heiß und stickig, weil der nächste Regen angesagt war und oft schon am Horizont aufzog...

Beim Kartoffelroden war es oft staubig und sehr windig und die Zeit am Nachmittag verging so einfach gar nicht...

Am Samstag vor dem Erntedankfest wurde bei uns zuhause im Flur eine kleine Erntekrone aufgehängt und am Sonntag gingen wir als Familie in die geschmückte Kirche, der Altar lag voller Erntegaben.



Erntegaben im Altarraum von 2017

Auszug aus dem Gemeindebrief St. Peter&Paul von 1985

Erntedankfest im Kindergarten Wie bereiten wir die Kinder darauf vor?

Schon im Altertum wurde in vielen Kulturen für die Erträge der Ernte gedankt. In einer bäuerlich orientierten Gesellschaft ergab sich ein Erntefest ja ganz natürlich. So ist es nicht verwunderlich, daß das Erntefest zu allen Zeiten ein sehr wichtiges Fest für die Menschen war. Die Terminierung des Erntedankfestes ist von Land zu Land verschieden, durchgesetzt hat sich bei uns heute in der Regel der 1. Sonntag im Oktober.

Inhaltlich steht zunächst der Dank dafür im Vordergrund, daß wir Menschen mit den Früchten dieser Erde Nahrung haben. Daher „kreisen“ unsere Themen, Texte, Lieder und Gebete, die wir den Kindern in diesem Zusammenhang vermitteln möchten, um Erfahrungen mit der Natur.

Zum Gedeihen und Heranreifen der Früchte gehört das Zusammenspiel vieler Ursachen.

Ist das Erdreich locker und nährstoffreich, so benötigt der Samen in der Erde auch den Regen, die Sonne und den Wind. Erst diese verschiedenen Tatsachen bewirken zusammen, daß etwas wächst und gedeiht. Wir Christen glauben: Gott erhält beständig Wachsen und Wirken auf der Erde.

Wir können Gott nicht ergründen oder beweisen. Wir können seine Schöpferkraft in ihrer Wirkung aber hier bei uns erahnen.

Wir verstehen Sonne und Regen, Saat und Ernte, Speise und Trank als Gaben, die uns aus seiner Hand zukommen.

Doch Erntedank ist heute mehr,

es ist nicht nur Freude und Dank für die Gaben der Natur, sondern auch Freude und Dank über und für das eigene Leben und alles, was an Schönerem und Nützlichem dazugehört wie Kleider und Schuhe, Kindergarten und Schule oder Zuhause und Familie.

In diesem weiten „Feld“, in dem die Güte Gottes erlebt werden kann, will das Erntedankfest gesehen werden. Danken heißt dann, an all dies denken und sich fragen lassen, wie wir mit dem uns Anvertrauten umgehen. Die Auseinandersetzung mit Erntedank kann den Kindern so vielleicht folgende Erfahrung ermöglichen:

- a) Aufmerksam werden auf Wachsen und Werden von Pflanzen und Tieren.
- b) Verantwortung gegenüber der Umwelt empfinden.
- c) An alle Menschen zu denken, die für unser tägliches Brot arbeiten und ihnen wie Gott dafür zu danken.
- d) Freude am eigenen Dasein entdecken.
- e) Entdecken, wie gut es uns geht („Denkhilfe“ siehe folgende Verse):
Ich habe satt zu essen
und Schuh und Kleider auch
und Menschen, die mich lieben,
und was ich sonst noch brauch.

**Anmeldeschluß
für das Kindergartenjahr 1986
ist der 1. November 1985**

Die Anmeldungen erfolgen in den Kindergärten.

Und heute? Die schwere körperliche Arbeit in der Landwirtschaft wird größtenteils von Maschinen erledigt. Nutzgärten werden kaum noch bewirtschaftet, weil wir Obst und Gemüse ganzjährig in großer Vielfalt kaufen können. Vieles wird aus dem Ausland in bester Qualität nach Deutschland importiert, und oft ist der sogenannte CO²-Fußabdruck egal.

Für mich war und ist der Gottesdienst zum Erntedankfest einer der Höhepunkte im Kirchenjahr. Ganz bewusst und dankbar für alles Geschenke und Erlebte im vergangenen Jahr, freue ich mich auf dieses Fest. Der Rat unserer Großmutter: „Kinder, vergesst das Danken nicht!“ wird uns dabei begleiten.

Birgit Rabe

Leben in der Gemeinde...

Ein besonderes Highlight wird der Buß- und Bettagsgottesdienst, den wir zusammen mit der Oberschule feiern. Lehrerinnen und Lehrer haben ihn mit ihren Schülerinnen und Schülern vorbereitet. Die Schulband wird uns musikalisch begleiten und die Friedenstauben werden auch dort eine Rolle spielen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst, der um 10.15 Uhr beginnt!



Männerkreis „Glauben, Bibel & Whisky“

Dabei wollen wir Glaube, Bibel und Whisky teilen. (Nicht-Alkoholisches gibt es natürlich auch).

Pastor Ulrich Noetzel

Im Kirchenvorstand sind wir leider immer noch mit so spannenden Dingen wie Verpachtung, Vermietung, Neubau, Finanzierung des Baus, Reparaturen an Gemeindehaus und Kirche... beschäftigt. Überhaupt geht es viel um Zahlen und um Geld, das wir leider nicht mehr haben. Es ist erfreulich, wenn Menschen mitdenken und Finanzierungen für Projekte erarbeiten. Alle Spenden und Zuschüsse von außen helfen uns! Danke!

Empfänger: Soltau - Verwendung: Hermannsburg

Bitte tragen Sie dort beim **Empfänger** zukünftig immer: **Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau** ein, damit Ihre Überweisung ankommt. Und weiter unten, unter **Verwendungszweck** müssen Sie nun unsere Kirchengemeinde: **KG Hermannsburg** oder **St. Peter-Paul** angeben, sonst bleibt das Geld im Kirchenamt in Celle liegen und kommt nicht bei uns an. Und fügen Sie gerne auch noch hinzu, wofür wir es in unserer Gemeinde verwenden sollen. Wenn dann noch Platz ist, können Sie auch noch Ihre Straße angeben, dann findet die Buchhaltung Sie schneller für die Spendenbescheinigung.

Zum Beispiel:

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU- / EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des Überweisenden (Kreditinstitute)

BIC

Begünstigter / Zahlungsempfänger: Name, Vorname, Pseudo (max. 37 Stellen, bei manueller Bezeichnung max. 33 Stellen)

Ev.-Luth. Kirchenkreis Soltau

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE05 2585 1660 0055 0260 41

BIC (SWIFT-Code des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

NOLADE21SOL

Empf: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anzahl des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

KG Hermannsburg-Spende für ...

nach Verwendungszweck (Importiert max. 2 Ziffern & 27 Stellen, bei manueller Bezeichnung max. 2 Ziffern & 33 Stellen)

... hier ggf. Ihre Straße

Kontoinhaber / Zahler: Name, Vorname, Pseudo, Ggf (max. 27 Stellen, keine Umlaute oder Aufzählungszeichen)

GLAN

08

Datum

Unterschrift

17.09.2025

6

Konzert des Posaunenchores am Reformationstag

am 31. Oktober um 18 Uhr



Aufnahme vom Reformationskonzert 2024, Foto: K. Bösemann

Wie in den vergangenen Jahren lädt der Posaunenchor am Reformationstag unter der Leitung von Janko Tajnsek zu einem Konzertabend in die St. Peter-Paul-Kirche in Hermannsburg ein.

Der Posaunenchor präsentiert einen bunten Querschnitt aus seinem musikalischen Repertoire. Heiteres und Besinnliches, zeitgenössische Musik und ältere Werke finden darin ihren Platz ebenso wie bekannte Choräle oder neuere Kirchenlieder. Das Konzert beginnt am Freitag, den 31.10.2025 um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Christine Lindhorst

„Jauchzet, frohlocket!“

Konzert zum 1. Advent

Das diesjährige Konzert unserer Kantorei zum 1. Advent, am 30. November um 17.00 Uhr, steht unter der Überschrift: „Jauchzet frohlocket!“

Die evangelische Kirchenmusik ist von jeher von der Gemeinschaft des irdischen und himmlischen Lobes bestimmt gewesen.

Man sieht es in unserer Kirche, da hängt der Engelleuchter gleich vorne an der Decke. Auch in den vergoldeten Blakern im Altarraum sind singende Engel dargestellt. Das Lob der Engel ist also in unserem Altarraum immer gegenwärtig. Und unsere Kirche ist voll davon. Wir dürfen uns in jedem Gottesdienst in diesem Lob versammeln.

Und das wird in faszinierender Weise im Eingangschor des Weihnachtsoratorium mit dem „Jauchzet, frohlocket!“ zu hören sein.

Im Konzert erklingt festliche Musik aus Bachs Weihnachtsoratorium und aus

seiner H-Moll-Messe. Das Weihnachtsoratorium ist für viele Menschen der Inbegriff der Musik in der Advents- und Weihnachtszeit. Bei der Erscheinung vor den Hirten auf dem Felde bestimmt das Lob der Engel die Szene. Dieses Lob erklingt auch im Gloria in Excelsis Deo der H-Moll-Messe.

Ausführende sind:
Maria Doormann, Sopran, Peter Kubik, Bass, ein Instrumental-Ensemble, Jan Katschke, Orgel und die Hermannsburger Kantorei, Leitung: Hans Jürgen Doormann

Kartenverkauf: 20 € im Mittelschiff und 15 € im Seitenschiff. Der Vorverkauf der Karten beginnt am 19. November in der Buchhandlung des Ludwig-Harms-Hauses.

Hans Jürgen Doormann





Gottesdienste & Veranstaltungen

Oktober 2025

Donnerstag, 2. Oktober 12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in Gemeinschaft im Gemeindezentrum	Sonntag, 12. Oktober 17. So n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Stefanie Fendler	Sonntag, 26. Oktober 19. So n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee Pastor Ulrich Noetzel
Sonntag, 5. Oktober Erntedankfest 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Ulrich Noetzel 15.30 Uhr KiBiBa im Gemeindezentrum 	Sonntag, 19. Oktober 18. So n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Erich Hertel	Freitag, 31. Oktober Reformationstag 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Ulrich Noetzel 18.00 Uhr Reformationskonzert des Posaunenchores siehe S. 7
Mittwoch, 8. Oktober 15.00 Uhr Geburtstagskaffeetrinken Bitte um vorherige Anmeldung!		
		

Herzliche Einladung zum **Friedensgebet freitags um 18.00 Uhr** in der Kirche.



November 2025

Sonntag, 2. November 20. So n. Trinitatis

15.30 Uhr KiBiBa
im Gemeindezentrum



18.00 Uhr Aufatmen-Gottesdienst
im Gemeindezentrum
Pastorin Stefanie Fendler und Team

Sonntag, 16. November Vorletzter So im Kirchenjahr

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin i.R. Elisabeth Kruse

Sonntag, 30. November 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl
Pastor Ulrich Noetzel

17.00 Uhr Adventskonzert der Kan-
torei siehe S. 7

Donnerstag, 6. November

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in
Gemeinschaft im Gemeindezentrum

Mittwoch, 19. November Buß- und Betttag

10.15 Uhr Gottesdienst
Team der Oberschule
und Pastor Ulrich Noetzel



19.30 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst mit Beichte in der **Großen
Kreuzkirche**
Pastor Simon Volkmar

Donnerstag, 4. Dezember

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in
Gemeinschaft im Gemeindezentrum

9. - 19. November Ökumenische FriedensDekade

„Komm den Frieden wecken“
Abwechslungsreiches Programm
siehe S. 12 oder auf der Homepage



Samstag, 22. November

15.00 Uhr Gottesdienst
auf dem **Friedhof**
mit dem Verlesen der Verstorbenen
Pastor Ulrich Noetzel

Sonntag, 7. Dezember 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Stefanie Fendler

15.30 Uhr KiBiBa
im Gemeindezentrum



Sonntag, 9. November Drittletzter So im Kirchenjahr

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit
anschließendem Kirchenkaffee und
Ausgabe der Sammeldosen fürs
Martinssingen
Pastorin Stefanie Fendler

Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Ulrich Noetzel

besondere Tauftermine:

31.10.25 am Reformationstag
28.12.25 bei Kerzenschein
und Weihnachtsliedern

Kontakte



Kirchenbüro

Sekretärin Mira Bethe, Billingstr. 18 Tel.: 431

E-Mail: KG.Hermannsburg@evlka.de

Internetseite: www.kirche-hermannsburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag von 15.30 - 18.30 Uhr

Pastor Ulrich Noetzel, Billingstr. 18 Tel.: 2284

E-Mail: Ulrich.Noetzel@evlka.de

Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

E-Mail: Stefanie.Fendler@evlka.de

Diakonin Ingrid Radlanski Tel.: 01525-8451397

E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Pastor Ulrich Noetzel, Billingstr. 18 Tel.: 2284

E-Mail: Ulrich.Noetzel@evlka.de

Friedhofsverwaltung: Hustedtstr. 1 Tel.: 911591

Friedhof.hermannsburg@evlka.de Fax: 9139328

geöffnet am Dienstag und Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr

Küsterin Astrid Reschke, Schlüpker Weg 20 Tel.: 9132801

Orgel Eva-Maria Oehmichen, Steinkamp 14 Tel. 975702

E-Mail: em.oehmichen@gmx.de

Kindertagesstätte Pustebume, Tel.: 3661

Britta von der Ohe, Feldweg 1a

Kindertagesstätte Lütt Louis, Tel.: 9118317

Kerstin Schwerdtfeger, Billingstr. 17

Ehe- und Lebensberatung, Tel.: 3447

Lutterweg 11, anerkannte Beratungsstelle gemäß § 219 StGB

Zentrale Anlaufstelle HELP bei sexualisierte Gewalt:

Tel.: 0800-5040112

St. Peter-Paul-Stiftung:

1. Vorsitzende Susanne Biedermann Tel.: 94226

Bankverbindung für Spenden:

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau,

Verwendungszweck: St. Peter-Paul-Stiftung

IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL

Kirchengemeinde St. Peter-Paul:

Bankverbindung für Spenden: Empf.: Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau,

Verwendungszweck: KG Hermannsburg + Spendenzweck

IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL



**Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir die hier stehenden persönlichen
Daten nicht im Internet veröffentlichen.
Herzlichen Dank.**



Hinweis: Kirchenmitglieder, die keine Veröffentlichung der kirchlichen Amtshandlung wünschen, teilen dies bitte schriftlich dem Kirchenbüro oder dem Pfarramt mit.

Schweiget und höret

Sitzen in der Stille

Einmal im Monat trifft sich eine kleine Gruppe an einem **Samstagsvormittag** zum gemeinsamen Beten im Gemeindezentrum! Wir nehmen uns Zeit **von 9.30 bis 12.30 Uhr** und schließen mit einem einfachen gemeinsamen Mittagessen ab.

Die Termine für die nächste Zeit sind:

Sonnabend, der **15. November und 20. Dezember**.

Wir freuen uns über alle, die sich uns anschließen möchten, mit uns zusammen in Stille zu meditieren.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich gern an Michael Fendler (0177/3532 534) oder Hans-Jürgen Strübing (05052/7393741).

Hans-Jürgen Strübing

Aufatmen Gottesdienst

Herzliche Einladung!

Der nächste Aufatmen-Gottesdienst findet am Sonntag, den 2. November, um 18 Uhr im Gemeindezentrum zum Thema „Novemberblues – was hilft, dass der Nebel sich lichtet?“ statt.

Wie immer kann gerne eine Kleinigkeit zum anschließenden Essen und Beisammensein mitgebracht werden. Herzliche Einladung!

Pastorin Fendler und Team

„Als Martin noch ein Knabe war...“

Martinssingen am 10. November

Im letzten Jahr sind wir wieder sehr erfolgreich dem Vorbild des Heiligen Martin und unseres Reformators Martin Luther gefolgt und haben beim Martinssingen für den Krankenpflegeverein gesammelt. Herzlichen Dank allen Kindern und Jugendlichen, die gesungen haben, Dank natürlich auch allen Spendern!

Auch in diesem Jahr werden wieder Kinder **am Montag, 10. November zum Martinssingen** durch unsere Straßen gehen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht in alle Straßen kommen können.

Dafür werden die **Sammeldosen nach dem Familiengottesdienst am 9. November beim Kirchenkaffee ausgegeben**. Selbstverständlich können sie auch während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro abgeholt werden.

Die Rückgabe der Sammeldosen ist am Montag, den 10. November von 17-19 Uhr im Gemeindehaus. Dort erwartet Sie Pastorin Fendler mit einer Überraschung.

Pastor Ulrich Noetzel

Reparaturcafé

ist erfolgreich

Am 10. Mai fand in Hermannsburg zum ersten Mal ein Reparaturcafé statt. Bei Kaffee, Tee und Keksen wurden neun Geräte erfolgreich repariert, weitere warten auf ein Ersatzteil, einige waren irreparabel. Beim zweiten Treffen konnten die Helfer schon eine größere Zahl an Geräten wieder heilmachen. Die defekten Geräte werden nicht abgegeben, sondern die Besitzer bleiben da und reparieren mit.

Neben Elektrogeräten reparieren die Ehrenamtlichen auch Dinge aus Holz sowie Kleidung und sie bieten Hilfe mit dem PC oder Smartphone. Einzige Voraussetzung: Der defekte Gegenstand muss tragbar sein.

Wer ein kaputtes Teil hat, meldet sich unter <https://repa-café.de> an oder kommt vorbei. Die Reparatur ist kostenlos, eine Spende willkommen.

Die nächsten Termine sind am 11.10., 8.11. und am 13.12. jeweils von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus der St. Peter-Paul-Kirche Hermannsburg, Billingsstr. 18.

Michael Fendler

47. Louis-Harms-Konferenz

am 8. November in Farven

Beginn um 9.30 Uhr
Thema: „Halt und Hoffnung in stürmischen Zeiten“



Wir leben in einer Zeit verstärkter Krisen, die uns in den letzten Jahren immer näher gerückt sind. Unsicherheit und Orientierungslosigkeit bewegen viele Menschen und tragen auch zu einem mangelnden Vertrauen in die staatlichen Institutionen bei.

Der Angst Raum zu geben und uns ins Private zurückzuziehen, kann nicht die Antwort sein. Der christliche Glaube bietet uns bessere Möglichkeiten – davon wollen wir hören und uns darüber austauschen.

Pastor Markus Stamme/Selsingen und Diakon Hermann Brünjes/Hanstedt werden uns anhand biblischer Texte Wege der Hoffnung und Ermutigung aufzeigen.

Am Nachmittag feiern wir einen Gottesdienst, bei dem Pastor Holger Siebert, der derzeitige Leiter des ELM, die Predigt halten wird.

Einladungsflyer mit näheren Informationen liegen im Kirchenvorraum und an anderen Stellen aus.

Erich Hertel

„Mutprobe Glaube – Auf den Wellen des Lebens“

ELM-Frauentag

Herzliche Einladung zum ELM-Frauentag am 8. November 2025.

Gemeinsam wollen wir Kraft schöpfen und Halt finden, wenn das Leben stürmisch wird. Den Vormittag gestaltet Anja Werner mit Übungen aus dem spirituellen Körperlernen nach Ellen Kubitza.

Am Nachmittag erwarten Sie kreative Workshops, sowie Raum für Austausch, Begegnung und neue Impulse. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Inspiration und Stärkung für Herz, Seele und Körper.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung erhalten Sie auf unserer Website: <https://www.elm-mission.net/veranstaltungen/elm-frauentag-2025>.

Indra Grasekamp



Komm den Frieden wecken

Ökumenische FriedensDekade vom 9. - 19. November

„Komm den Frieden wecken“ – so lautet das Motto der diesjährigen Friedensdekade, die vom 9. bis zum 19. November 2025 stattfindet.

Den Frieden zu wecken ist eine schöne Herausforderung. In unserem persönlichen Umfeld, aber auch in größeren Kontexten – überall dort, wo wir gefordert sind.

Wir können uns daran erinnern, uns motivieren und uns ermutigen lassen, gemeinsam für den Frieden beten. Dazu laden wir an folgenden Terminen ein:

Samstag, 7.11.25:

19.00 Uhr Tausend Tauben für den Frieden – siehe Extrabeitrag

Sonntag, 9.11.25:

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Friedenstauben-Installation

Donnerstag, 13.11.25:

18.30 Uhr Friedensandacht mit dem Ev. Bildungszentrum Hermannsburg

Freitag, 14.11.25:

18.30 Uhr Friedensgebet mit der Gebetsgruppe für den Frieden

Samstag, 15.11.25:

18.30 Uhr Friedensandacht mit dem Gospelchor

Sonntag, 16.11.25:

17.00 Uhr Theater „Freie Bühne Wendland“ (Veranstalter: Friedensort2GO/ELM und Gemeindebeirat)

Montag, 17.11.25:

18.30 Uhr Friedensandacht Pastor i.R. Wroblewski

Dienstag, 18.11.25:

18.30 Uhr Friedensandacht in Stille mit der Kreativgruppe

Mittwoch, 19.11.25:

Buß- und Bettag

siehe Gottesdienstseite

Alle Veranstaltungen finden in der Kirche statt, nur die Theateraufführung wird im Gemeindezentrum durchgeführt. Nähere Informationen dazu gibt es zeitnah auf der Homepage der Gemeinde sowie auf Plakaten und Handzetteln.

Für den Gemeindebeirat
Elisabeth Domianus



Friedens
ort
2GO

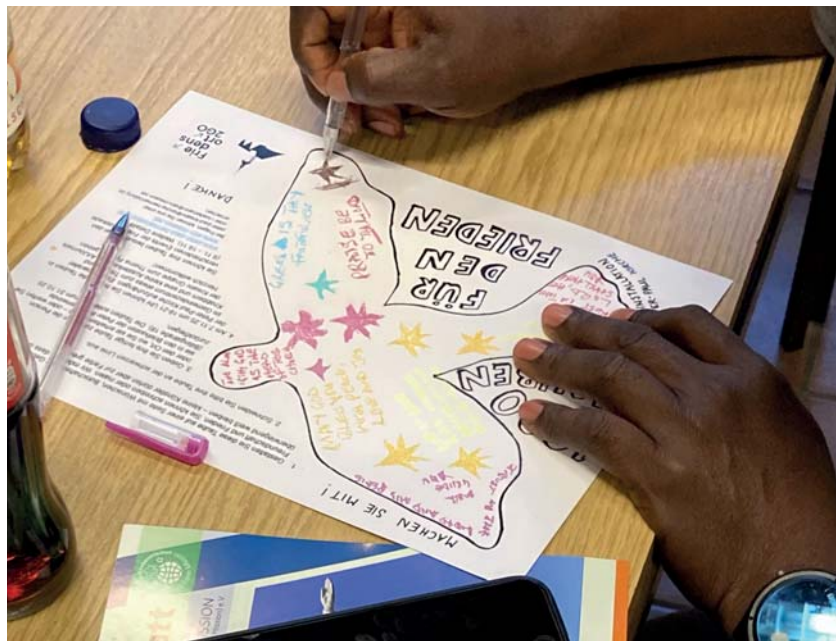
Tausend Tauben für den Frieden

Mach mit – setze ein Zeichen!

Teil 1: Die Tauben gestalten und sammeln:

Wir wollen die menschliche Sehnsucht nach Frieden sichtbar machen und den Altarraum der St. Peter-Paul-Kirche zur Friedensdekade mit (mindestens) 1000 Papiertauben füllen. Alle sind eingeladen, eine Friedenstaube (oder mehrere) mit Wünschen, Botschaften oder Gebeten für Hoffnung, Freundschaft und Frieden zu gestalten. Die Taubenvorlagen können in der Kirche, im Gemeindebüro oder in der Geschäftsstelle des ELM abgeholt werden (oder vielleicht haben Sie auch die Tauben an anderen Orten schon entdeckt!). Falls wir Ihnen Taubenvorlagen zusenden sollen, schreiben Sie eine Mail an i.luedemann@elm-mission.net. Bitte nehmen Sie gerne auch Tauben für Ihre Nachbarn, Arbeitskollegen und Kolleginnen, Verwandte und Freunde mit. Wenn Sie in einer Gruppe in Hermannsburg Mitglied sind, z.B. Sportverein, könnten Sie auch dort hin Friedenstauben mitnehmen und wieder einsammeln. Unser Traum ist, dass möglichst viele aus der Südheide (oder auch weiter weg!) teilnehmen, damit die Installation den gemeinsamen Wunsch nach Frieden zeigen

kann, der uns alle verbindet. Alle fertigen Tauben sollen spätestens am 31.10.25 in den Gemeindebüro-Briefkasten fliegen (gerne auch früher)! Alle weiteren Informationen sind auf den Taubenblättern zu finden.



Teil 2: Die Tauben in der Kirche fliegen lassen

Es geht dann weiter am 7.11.25 zwischen 19 und 21 Uhr. Wir freuen uns, wenn wir viele Helfer haben, um die vielen Tauben aufzuhängen – es wird nicht kompliziert sein. Kommen Sie gerne in die Kirche und hängen Sie ein paar Tauben auf. Im Gemeindehaus wird es parallel etwas zum Trinken und Knabbern geben. Wir machen dort eine kleine Ausstellung der Art-Journals oder anderer Kunst, die durch die „Kreative

Friedensjagd“ entstanden ist. Es wird ein kleines kreatives Mitmachangebot geben für alle, die Interesse haben. Wir würden uns gerne persönlich für die vielen Tauben bedanken!

Danke im Voraus! Wenn es Fragen gibt, können Sie uns unter peter-paul-kreativ@kirche-hermannsburg.de erreichen.

Phoebe Noetzel, Ingrid Lüdemann und Mitglieder der Kreativ-Gruppe

Lebendiger Adventkalender 2025

Schön wird's, wenn viele mitmachen.

Eine herzliche Einladung an alle, auch in diesem Jahr den Lebendigen Adventskalender mitzugestalten. Schön wäre es, wenn wir möglichst viele Termine in der Adventszeit besetzen könnten. Mitwirkende aus den letzten Jahren werden per Mail ebenfalls informiert. Für die Organisation der einzelnen Veranstaltungstage ist eine Doodle-Liste angelegt, die über den QR-Code zu erreichen ist oder über die Homepage unserer Gemeinde.

Alle, die gerne teilnehmen möchten, können sich hier für ihren Lieblingstermin eintragen. Frühe Einträge werden bevorzugt berücksichtigt. Wer Hilfe benötigt, kann sich gerne bis zum 19.10.2025 melden unter: lebendiger-Advent@peter-paul-hermannsburg.de

Weitere Infos werden wir dann per Mail weitergeben.

Ihr Gemeindebeirat



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wir feiern Kirchensilvester

Und möchten gerne mit Dir feiern

Wann? Samstag, den 29. November 2025 ab 18.00 Uhr bis Sonntag, den 30. November, ca. 11.30 Uhr
Wo? Gemeindezentrum St. Peter Paul Hermannsburg, Billingstraße 18
Wer? Kids ab Klasse 3 bis Klasse 6

Mitzubringen sind:

- Eine Kleinigkeit zu Essen für ein Buffet
- 5,00 Euro für Bastelmaterial, Frühstück und Getränke
- Persönliche Dinge wie Zahnbürste und ...
- Schlafsack und Luftmatratze o.ä.



Möchtest du dabei sein? **Melde dich** bis Mittwoch, den **24. November** 2025 an unter: <https://www.formulare-e.de/f/kirchensilvester-2025-der-ev-jugend-bergen-fassberg-mueden-und-hermannsburg> oder du scannst den QR-Code

Diakonin Ingrid Radlanski

Veranstalter und Infos:
Evangelische Jugend



„Nikolaus-basteln“

in Bergen

Wir, die Evangelische Jugend der Region, laden alle Kinder ab 6 Jahren am 6. Dezember in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr ins Gemeindehaus der St. Lamberti-Kirche (Friedensplatz 1) ein.

Wir basteln kleine Geschenke, die gerne auch selbst behalten werden dürfen.

Damit wir ausreichend Material besorgen können, meldet euch bis zum Montag, den 1. Dezember per Telefon, SMS oder WhatsApp: 0152-58451397 oder Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de an.

Es freut sich auf euch

Diakonin Ingrid Radlanski und Team



Einladung

an alle Jugendliche ab 13 Jahren zum
Treffpunkt Jugend

Wir treffen uns jeden 1. Sonntag im Monat im Gemeindezentrum Hermannsburg (Billingstr. 18) in der Zeit zwischen 17.30 und 19.30 Uhr

Unsere nächsten Treffen:

- 5. Oktober – T-Shirts bedrucken hierfür allerdings Treffen im Gemeindehaus Müden
- 2. November – bekannte und neue Spiele
- 7. Dezember – Weihnachtsgeschenke

Damit für ausreichend Essen und Trinken ggf. auch Material gesorgt werden kann, bitte **zwei Tage** vorher anmelden unter: Telefon, SMS oder WhatsApp. 0152-58451397; Mail:

Ingrid.Radlanski@evlka.de

Ingrid Radlanski

Henry Heller und die verzauberte Braut

Krimidinner für Jugendliche



„In der internationalen Universität magischer Wesen „University of Advanced Magic“ wird Kate Middleham weit nach Mitternacht besinnungslos im Gemeinschaftsraum aufgefunden. Sie ist nicht ansprechbar und dem Tod nahe. Wahrscheinlich bleiben ihr nur noch wenige Stunden zu leben...“

Was ist geschehen? Gibt es Tatverdächtige? Wir suchen

am **Freitag, den 14. November, in der Zeit zwischen 18.00 und 21.15 Uhr** im Jugendraum der Kirchengemeinde Bergen, Friedensplatz 1 nach Antworten.

Du bist im Alter zwischen 10 und 13 Jahren, dann schlüpfe in eine Person der „Universität of Advanced Magic“ und löse das Rätsel. Dazu melde dich bis zum **3. November** an per QR-Code oder per Link: <https://www.formulare-e.de/f/krimidinner-fur-kids-der-ev-jugend-bergen-fassberg-mueden-hermannsburg-2025>

Alles Wichtige zu deiner Rolle erhältst du ca. 1 Woche vor dem Abend. Ich freue mich auf einen schönen, spannenden Abend bei einem schönen Essen in der „University of Advanced Magic“

Bei Fragen melde dich bei mir.

Ingrid Radlanski



Gemeindeleben



Kirchenvorstandssitzung (KV):

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
Vorsitzender: Ulrich Noetzel Tel.: 2284
Stellv. Vorsitzender: Christian Störmer

Gemeindebeirat:

Treffen nach Absprache
Elisabeth Domianus (Vorsitzende)
Gemeindebeirat-Vorsitz@peter-paul-hermannsburg.de

St. Peter-Paul-Stiftung Kuratorium:

nach Absprache Susanne Biedermann Tel.: 94226

Besuchsdienst für Jubilare:

jeden 1. Mittwoch im Monat um 9.15 Uhr
Anette Icken Tel.: 2675

Besuchsdienst für erkrankte Menschen:

jeden 3. Mittwoch im Monat um 18.00 - 20.00 Uhr,
Leitung: Gisela Eschment Tel.: 8117

Hauskreise:

14-tägig sonntagabends in Privathäusern
Editha und Jürgen Schneider Tel.: 8600

Monatlich donnerstagabends in Privathäusern
Kurt Herrera Tel.: 913536

Bibelgesprächskreis:

1x im Monat nach Absprache dienstags um 17 Uhr
im Gemeindezentrum
Hans Werner Mehnert Tel.: 8261
Horst Hinken Tel.: 975747

Bibellesen:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 19.00 - 20.30 Uhr
Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

Friedensgebet freitags um 18.00 Uhr

Repair-Café an jedem 2. Samstag im Monat
von 10.00 - 14.00 Uhr im Saal (außer in den Schulferien)

Eltern-Kind-Gruppe: (Kinder bis 2 Jahre)

dienstags 9.30 - 11.00 Uhr im Saal
Tanja Haase Tel.: 3719

Kinderbibelbande „KiBiBa“: (2 - 6-Jährige)

jeden 1. Sonntag im Monat um 15.30 Uhr
Ariane von der Ohe Tel.: 0176-55649054



KU3 Treffen:

nach Absprache
Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

Konfirmandengruppen:

Hauptkonfirmanden donnerstags 15.30/17.00 Uhr im Saal
Pastor Ulrich Noetzel Tel.: 2284

Kinder- und Jugendkantorei: (Alter: 6 - 14 Jahre)

donnerstags 16.00 - 16.45 Uhr
Hans Jürgen Doormann Tel.: 0151-28797011 oder 827 349

Kantorei: (Alter ab 14 Jahre)

montags 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
Hans Jürgen Doormann Tel.: 0151-28797011 oder 827 349

Gospelchor:

14-tägig dienstags 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
in den geraden Kalenderwochen
Janna Meyer Tel.: 0163-6345323
gospelchor@peter-paul-hermannsburg.de



Jungbläser:

mittwochs 18.30 - 19.15 Uhr im Saal
Janko Tajnsek Tel.: 0151-14932591

Posaunenchor:

mittwochs 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
Janko Tajnsek Tel.: 0151-14932591
posaunenchor@peter-paul-hermannsburg.de

Kirchenband:

nach Absprache Andreas Becker Tel.: 9124900

Nähere Informationen erhalten Sie bei den angegebenen Kontaktpersonen, im Kirchenbüro oder bei den Pastoren.

Save the date *Kinder- und Jugendfreizeiten 2026*

Kinderfreizeit in Werther:

Montag, 23. bis Freitag, 27. März 2026
für Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Jugendfreizeit in den Niederlanden:

Freitag, 17. bis Donnerstag, 30. Juli 2026
für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren



... zu guter Letzt

STUDENTAG ÖKUMENE

Ob du es glaubst oder nicht.

Das Konzil von Nicäa –
ein Aufbruch für die Ökumene



IMPULSVORTRAG / WORKSHOPS / AUSTAUSCH

13. November 2025

19.00–21.00 Uhr / digital via Zoom

Anmeldung bis 1. November 2025
und weitere Informationen:

